

57. SonntagsFoyer

17. März 2019, 11.00 Uhr, Musiktheater Foyer



Marie Antoinette (Foto: wikimedia)

Marie Antoinette Schicksalsjahre einer Königin

Einführung zur Premiere von Mei Hong Lins Tanz-Uraufführung mit Tanzdirektorin Mei Hong Lin (Inszenierung und Choreografie), Walter Haupt (Komponist), Katharina John (Dramaturgie und Moderation) und Mitgliedern der Kompanie TANZLIN.Z

14 Jahre ist Maria Antonia alt, als Kaiserin Maria Theresia ihre jüngste Tochter an den französischen Thronfolger Ludwig XVI. verheiratet. Die Verbindung geschieht aus politischem Kalkül und fast noch ein Kind muss Marie Antoinette die geliebte Heimat hinter sich lassen. Mit dem französischen Volk verband sie eine Hassliebe. Zu Lebzeiten eine Modeikone und zum Inbegriff der lasziven Frau stilisiert, angebetet, angefeindet, verraten und verspottet, widersetzte sich die junge Frau mit dem verschwenderischen Lebensstil der strengen französischen Hofetikette und schuf sich eine alternative Lebenswirklichkeit. Den Umbruch in der französischen Gesellschaft wahrzunehmen, verpasste sie und avancierte durch ihre Weltfremdheit zum Symbol eines verhassten Systems, dem man jede Verderbtheit zutraute und Reformfähigkeit absprach. Die Tochter Maria Theresas starb am 16. Oktober 1793 unter der Guillotine.

In ihrer neusten Kreation schaut Mei Hong Lin hinter die Fassade der vielgeschmähten Königin und sucht nach dem Wesen jener faszinierenden jungen Frau, die verzweifelt um ein selbstbestimmtes Leben kämpfte. Der Komponist Walter Haupt ist Erfinder der Linzer „Klangwolke“ und Träger des „Großen Goldenen Ehrenzeichens“ der Stadt Linz.